



Medienmitteilung

Aus dem Lenkungsausschuss

St.Gallen, 26. September 2018

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
kommunikation@sg.ch

Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde

Lenkungsausschuss trifft Standortgemeinden

Der Lenkungsausschuss zur Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde hat die fünf Standortgemeinden Wattwil, Altstätten, Rorschach, Walenstadt und Flawil zum Gedankenaustausch eingeladen. Die Standortgemeinden sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Anliegen in das Regierungsprojekt einzubringen.

Das erste Gespräch hat bereits stattgefunden. Letzte Woche traf sich der Lenkungsausschuss mit einer Delegation des Gemeinderates von Flawil. Die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde haben ihre Bereitschaft kundgetan, die aktuellen Probleme gemeinsam lösen zu wollen. Gleichzeitig präsentierten sie Vorschläge zur weiteren Nutzung des Spitalstandorts. Das Gespräch verlief konstruktiv. Man war sich einig, dass aufgrund des veränderten Umfelds strategische Anpassungen geprüft werden müssen. Diese sind im Rahmen des Projekts nun zu evaluieren, damit auf einer soliden Grundlage rechtzeitig Entscheidungen getroffen werden können.

Der Lenkungsausschuss will sich auch mit den Standortgemeinden Altstätten, Wattwil, Walenstadt und Rorschach austauschen und hat diese zum Gespräch eingeladen. Ziel ist es, dass auch diese Standortgemeinden ihre Überlegungen dem Lenkungsausschuss mitteilen und allfällige konkrete Vorschläge in das Regierungsprojekt «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde: Leistungs- und Strukturentwicklung» einbringen können.

Die Vorschläge der Standortgemeinden werden in die Gesamtüberlegungen einfließen und auf verschiedene Kriterien hin geprüft. Schliesslich wird der Lenkungsausschuss der Regierung einen Vorschlag zur zukünftigen Gesundheitsversorgung unterbreiten, der auf den Prüfungsergebnissen basiert. Dies wird voraussichtlich im Sommer/Herbst 2019 passieren.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt heute zwischen 9.30 und 10.30 Uhr Regierungsrätin Heidi Hanselmann, Vorsteherin des Gesundheitsdepartementes, Tel. 058 229 35 70.